

öffentlich**Vorlage zur Behandlung im Schul-, Kultur- und Sozialausschuss**

Sitzung am 14.05.2012

**TOP 3: Teilhabepanung für Menschen mit Behinderung im
Zollernalbkreis**A. Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel werden nicht benötigt (kostenneutral)

Anlagen:

öffentlich

Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderung im Zollernalbkreis**I. Rückblick**

In der Sitzung des Schul-, Kultur- und Sozialausschusses vom 30.5.2011 (Drucksache SKS Nr. 11/2011) wurde der Beschluss gefasst, dass der Zollernalbkreis in Zusammenarbeit mit dem Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) einen Teilhabeplan für Menschen mit Behinderung im Zollernalbkreis erstellen soll.

Die Erstellung des Teilhabeplanes erfolgt in zwei Schritten. Zunächst wird der Teilhabeplan für Menschen mit wesentlicher geistiger, körperlicher und mehrfacher Behinderung erstellt. Daran schließt sich der Teilhabeplan für Menschen mit wesentlicher seelischer Behinderung an.

Der Auftrag für die Unterstützung bei der Erstellung des Teilhabeplanes wurde dem KVJS im Nachgang zu o.g. Sitzung des SKS erteilt.

II. Aktueller Stand der Teilhabeplanung

- a) Offiziell wurde die Teilhabeplanung mit der **Auftaktveranstaltung** am **18.10.2011** im Sitzungssaal des Landratsamts begonnen. Hierzu waren Vertreter verschiedenster Einrichtungen, Institutionen und Gremien eingeladen sowie auch Privatpersonen, die mit der Thematik der Hilfen für Menschen mit Behinderungen befasst sind. Durch die Vertreter des KVJS wurde der bisher geplante Prozess der Teilhabeplanung erläutert. In die anschließende Diskussion haben sich die Teilnehmer eingebracht. Die Veranstaltung stieß mit rund 80 Teilnehmern auf großes Interesse.
- b) Zum **Stichtag 31.10.2011** wurden bei den Einrichtungen der Behindertenhilfe im Landkreis detailliert die **Zahlen** der Menschen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung erhoben. Zum gleichen Stichtag wurden auch die entsprechenden **Daten** der Empfänger von Leistungen der Eingliederungshilfe beim Landkreis als Sozialhilfeträger festgestellt.
- c) Die aus der Datenerhebung ausgewerteten Zahlen und Fakten sind Grundlage für die Sitzungen des **Begleitarbeitskreises zur Teilhabeplanung** und werden dort jeweils vorgestellt und erläutert. Der Begleitarbeitskreis setzt sich aus einem **Kernarbeitskreis**, in dem auch Vertreter aller Kreistagsfraktionen beteiligt sind, sowie jeweils zu den entsprechenden Themen hinzugezogenen Fachpersonen zusammen. Er hat inzwischen zweimal getagt. Am 6.3.2012 wurden die Themen „**Kinder & Jugendliche**“ sowie „**Schule**“ beleuchtet und am 19.4.2012 das Thema „**Wohnen**“. In beiden Sitzungen wurde während und im Anschluss an die Präsentationen der Ergebnisse aus der Datenerhebung intensiv und engagiert diskutiert. Es wurde deutlich, dass die Hilfen für Menschen mit Behinderung im Zollernalbkreis in der Vergangenheit bereits eine gute Entwicklung genommen haben, aber durchaus auch in Zukunft weiterer Handlungsbedarf besteht.
- d) Ergänzend zur Arbeit des Begleitarbeitskreises sieht die Teilhabeplanung **Fachgespräche** mit den Trägern der Behindertenhilfe im Landkreis vor. Beteiligt sind die Einrichtungen sowie die Vertreter des KVJS und des Landkreises. Bereits mit allen drei Behindertenhilfeträgern, die Angebote im Landkreis erbringen (**Lebenshilfe Zollernalb, KBF gGmbH und Marienberg e.V.**), wurden die Fachgespräche in den Einrichtungen durchgeführt. Die jeweils damit verbundenen Besuche der Einrichtungen haben einen umfassenden und eindrucksvollen Blick auf die Arbeit in der Behindertenhilfe ermöglicht.

öffentlich**III. Ausblick**

Zwei weitere Sitzungen des Begleitarbeitskreises zu den Themen „**Arbeit und Beschäftigung**“ sowie „**Offene Hilfen**“ sind bereits auf den 14.6.2012 sowie den 28.6.2012 terminiert. Eine weitere Sitzung wird voraussichtlich im Herbst 2012 folgen, in der die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen des Planungsprozesses zu diskutieren sein werden.

Des Weiteren wird noch eine **spezielle Veranstaltung für Menschen mit geistiger, körperlicher und mehrfacher Behinderung in leichter Sprache** stattfinden, um Ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich in den Planungsprozess einzubringen.

Nach Abschluss aller Gespräche, Sitzungen und Auswertungen werden die Ergebnisse in einem schriftlichen Bericht festgehalten.

Daraus folgend sollen **Handlungsempfehlungen** zur Weiterentwicklung der Behindertenhilfe im Zollernalbkreis erarbeitet werden, die dann mit dem Bericht dem **Kreistag** zur Diskussion und **Beschlussfassung** vorgelegt werden.

Das **Gesamtergebnis** soll als **Teilhabeplanung des Zollernalbkreises für Menschen mit wesentlicher geistiger, körperlicher und mehrfacher Behinderung** veröffentlicht werden.

Geplant ist, den Teilhabeplan für Menschen mit **wesentlicher geistiger, körperlicher und mehrfacher Behinderung** bis Ende 2012 bzw. Anfang 2013 fertig zu stellen.

Die Erstellung eines Teilhabeplans für Menschen mit wesentlicher **seelischer** Behinderung wird **im Anschluss** daran erfolgen.